



Pauline Seidel

(Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
& Universität Würzburg)

Plastik in terrestrischen Systemen: Herausforderungen und Lösungsansätze



Die Plastikverschmutzung der Meere ist vielen Menschen geläufig – von Müllstrudeln im Pazifik bis zu Schildkröten, die sich in Plastikmüll verfangen. Weniger bekannt ist jedoch, dass Böden zu den größten Senken von Plastik gehören. Doch wie kommen Makro- und Mikroplastik dorthin? Und wie lässt sich ein so heterogenes Material wie Plastik in einer ebenso komplexen Matrix wie Böden und Sedimente analysieren? Diese Fragen sollen anhand unserer Probenahmekampagne an der Vjosa, einem der letzten naturbelassenen Flüsse Europas, beantwortet werden. Ergänzend wird es einen Einblick in unsere Forschungsarbeiten zu Pflanzenmodulen geben, und wie diese als naturbasierter Lösungsansatz dienen können, damit sich weniger Plastik in Böden – und Meeren – akkumuliert.

Dienstag, 21. April 2026, 16 Uhr c.t.

Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg
Am Hubland, Geographiegebäude, Hörsaal 222